

Reform des Wahlpflichtfachs (WPF) ‚Soziologie‘ im Hauptstudium Diplomerziehungswissenschaft (insgesamt 18 SWS)

gültig für Beginn ab WS 2006/07

Modul H 15 – Empiriemodul
(12 SWS, 20 Leistungspunkte)

Modul H 16 – Theorie- und Transfermodul
(6 SWS, 10 Leistungspunkte)

Erläuterungen:

Das als Projektstudium konzipierte Wahlpflichtfach ‚Soziologie‘ soll grundsätzlich befähigen zur analytischen Beschäftigung mit einer besonderen Problemstellung menschlicher Existenz, nämlich mit dem menschlichen Zusammenleben in seinen aktuell sich verändernden Erscheinungsformen und Folgewirkungen. Dazu bedarf es der Kenntnis sowohl eines begrifflich gefassten soziologischen Blicks, als auch der Methoden der empirischen Sozialforschung und soziologischer Theorie(n) sowie des effizienten Wissenstransfers. Diese instrumentellen Kenntnisse in ihren basalen Formen erwerben die Studierenden in den soziologischen und pädagogischen Veranstaltungen des Grundstudiums. Der erfolgreiche Abschluss des Grundstudiums sowie ein nachhaltiges Interesse an der Praxis empirischer Sozialforschung gelten deshalb als Eingangsqualifikationen für die Teilnahme am Projektstudium, in welchem dann die instrumentellen Kenntnisse in konkreter *Anwendung* – bezogen auf soziologisch relevante Themen gegenwärtig beobachtbarer (Veränderungen von) Lebensformen, Lebensweisen und Lebenspraxen – erprobt, erweitert und vertieft werden sollen.

Dieses Projektstudium leistet – im Sinne der *Verknüpfung von Forschung und Lehre* – eine Verzahnung der Lehre mit den Forschungsinteressen bzw. den Forschungsprojekten am Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie (LAS) an einem Thema aus dem Lehrstuhldachprogramm ‚Modernisierung als Handlungsproblem‘ (vgl. www.hitzler-soziologie.de: Programma-

tik auf der ‚Startseite‘ der Lehrstuhl-Homepage und ‚Arbeitsschwerpunkte‘ unter ‚Forschung‘). Teile des Projektstudiums sind auch für Studierende des Wahlpflichtfaches ‚Erziehungswissenschaftliche Forschung‘ des Diplomstudienganges Erziehungswissenschaft sowie für Studierende der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät geöffnet. Die Zahl der Teilnehmer ist jeweils auf (maximal) **20** begrenzt.

Das einer immanenten Prozess- bzw. Ablauflogik folgende Lehrkonzept des Projektstudiums umfasst **18** SWS, die vom Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie aus angeboten werden. Diese Prozesslogik macht es erforderlich, das Wahlpflichtfach ‚Soziologie‘ in ein Modul (H 15) mit 12 SWS (20 Leistungspunkte) und ein Modul (H 16) mit 6 SWS (10 Leistungspunkte) aufzuteilen (vgl. das nachfolgende Schema).

Das Projektstudium ist von der Idee geleitet, für die Studierenden einen Forschungsprozess in seinem Gesamtablauf, d.h. von der anfänglichen Fragestellung und ihrer theoretischen und methodischen Operationalisierung über Literaturrecherche und Aufarbeitung einschlägiger Forschungsstände, Datenerhebung, -aufbereitung und -auswertung (**Empiriemodul H 15**) sowie theoretischer Reflexion bis zur Ergebnisdarstellung in Wort und Text – ggf. unter Nutzung neuer Präsentationsmedien – (**Theorie- und Transfermodul H 16**) (mit-) vollziehbar zu machen.

Angeboten wird *in jedem Jahr* (beginnend jeweils im Wintersemester) ein neues Projektstudium für eine ‚Kohorte‘ der Studierenden. Die jeweils nächste Kohorte beginnt dementsprechend bereits wieder mit der Konstitution eines Projektes und der empirischen Umsetzung, während die vorhergehende ‚Kohorte‘ ihre Projektarbeit theoretisch reflektiert, sich mit Fragen der Präsentation befasst, usw. Idealerweise soll dabei jede Kohorte zu einem Forschungsteam ‚zusammenwachsen‘, dessen Präsentationen (im 9. Semester) bereits wieder ‚exemplarisch‘ in das projektstudiumskonstitutive Seminar (im 5. Semester) der ‚übernächsten‘ Kohorte eingespielt werden können.

Als Informationsveranstaltung zum Projektstudium ‚Modernisierung als Handlungsproblem‘ dient die letzte Sitzung der (im Sommersemester angebotenen und von *allen* Studierenden im 4. Semester zu besuchenden) Vorlesung ‚Methoden explorativ-interpretativer Sozialforschung‘. Vorbesprechungen mit und Anmeldungen von nachmaligen Teilnehmern des Projektstudiums finden in den Sprechstunden am Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie statt.

Struktur der Lehrplanung für das WPF ‚Soziologie‘:

Empiriemodul (H 15 = 12 SWS, 20 Leistungspunkte):

5. Semester:

- **Konstitutives Seminar:** Projektdesign, projektbezogene Theorie- und Methodendiskussion, Stand der Forschung zum ausgewählten Thema (**4 SWS**), **5 LPs** (*Prüfungsleistung: Referat zum Stand der Forschung mit 15seitiger schriftlicher Ausarbeitung*)
- **Methodenanwendungsseminar I:** Datenerhebung: Exploration (**2 SWS**), **4 LPs** (*Prüfungsleistung: mündlicher Arbeitsbericht mit 15seitiger schriftlicher Ausarbeitung*)

6. Semester:

- **Methodenanwendungsseminar II – betreute Arbeitsgruppen:** Datenaufbereitung: Transkription (**2 SWS**), **3 LPs** (*Prüfungsleistung: Herstellung eines 20seitigen Transkripts oder 60 Stunden EDV-Eingaben – projektabhängige Form der Prüfungsleistung*)
- **Methodenanwendungsseminar III:** Datenauswertung: Interpretation (**4 SWS**), **8 LPs** (*Prüfungsleistung: Interpretationsprotokolle + 25seitiger Ergebnisbericht zur Datenanalyse = 6 LPs*)

Theorie- und Transfermodul

(H 16 = 6 SWS, 10 Leistungspunkte):

8. Semester:

- **Reflexionsseminar mit betreuten Arbeitsgruppen:** Theorieapplikation auf ‚Resultate‘ des 5. und 6. Semesters (**4 SWS**), **6 LPs** (*Prüfungsleistung: Referat mit 20seitiger schriftlicher Ausarbeitung*)

9. Semester:

- **Präsentationsseminar:** Probleme der Textproduktion und Ergebnisdarstellung (**2 SWS**), **4 LPs** (*Prüfungsleistung: mündliche/mediale Präsentation mit 20seitiger schriftlicher Ausarbeitung*)